

Jahresbericht des Präsidenten – 2021 «Zum Wohl!»

Das Weinjahr 2021 hat den Aargauer Winzern alles abverlangt. Es wird als äusserst schwieriges Weinjahr mit einer aussergewöhnlich nassen Sommerzeit und einem sehr anspruchsvollen Pflanzenschutz in Erinnerung bleiben. Auch die ältesten unter uns können sich nicht an ähnliche Situation in ihrem Leben erinnern.

Dank einem milden Herbst und viel Sönderungsaufwand konnte eine kleine Ernte mit einer hohen Traubenqualität eingekellert werden. Schlussendlich sind wir zufrieden und freuen uns jetzt schon auf einen top 2021er Jahrgang!

Gleichzeitig verlangten die gesellschaftlichen und politischen Themen Nachhaltigkeit, CO2 Reduktion, Agrarinitiativen und Covid-Massnahmen zusätzlich viel Engagement, Flexibilität und Agilität.

Von den Auswirkungen der Massnahmen von Bund und Kanton war die Weinbranche direkt betroffen. Mit kreativen und innovativen Verkaufs- und Marketingmassnahmen schafften es viele Winzer den Verkauf an Privatkunden zu fördern und so den Ausfall teilweise zu kompensieren.

Zusammen mit dem Kanton hat unsere Verbandsspitze Lösungen für finanziell angeschlagene Betriebe gesucht und in kürzester Zeit umgesetzt. Wir waren für die ganze Deutsche Schweiz DAS Beispiel wie man es macht und die anderen Kantone konnten von uns pfannenfertige Lösungen übernehmen.

Pflanzenschutz und Nachhaltigkeit waren zentrale Elemente im Jahr 2021. Neben vielen Projekten und Vorträgen konnten glücklicherweise die beiden Agrarinitiativen mit einem grossen Nein-Anteil von über 62% gebodigt werden. Durch den sehr grossen Mehltreibbefall erhielt der Pflanzenschutz, wie auch gut gewählte Spritztermine plötzlich wieder eine ganz andere Bedeutung.

Unser Verband hatte die Ehre, dass unser Geschäftsführer und Grossrat Pascal Furer als Grossratspräsident das Jahr 2021 als höchster Aargauer führte. Sein Jahresmotto galt auch für die Aargauer Winzer: «Zum Wohl». Ein herzliches Dankeschön für sein grosses Engagement für den Aargauer Wein und für unseren Heimatkanton!

Die Aargauer Weine sind top und werden bei den Konsumenten immer beliebter. An Wettbewerben im In- und Ausland konnten viele Aargauer Weine im 2021 hervorragende Auszeichnungen erzielen. Zu erwähnen sind dabei: der zweite Platz «Best of Deutsch-Schweiz» an der Expovina, «Rookie of the Year» bei Gault&Millau, zweimal grosses Gold an der «Mondial des Pinots 2021», zweiter Platz an der Austrian Wine Challenge mit Pinot Noir. Herzliche Gratulation, das ist die beste Motivation für uns alle!

Rebberg und Weinbau

Im Jahr 2021 wurden im Kanton Aargau 384.6 Hektaren Rebflächen von 584 Winzerinnen und Winzer bewirtschaftet. Die Rebfläche verkleinerte sich um 1.7 Hektaren, bzw. um 0.4% gegenüber dem Vorjahr.

Das Weinjahr 2021 war eines der schwierigsten Rebjahre seit Menschengedenken. Der Winter 2020/2021 war einer der nässesten und wärmsten seit Messbeginn, obwohl die Temperaturen grosse Schwankungen (-15 bis +20 Grad) machten. Danach folgte der kälteste Frühling seit 30 Jahren, was zu einem sehr späten Austrieb führte.

Die Sommermonate waren warm und brachten die höchsten Niederschlagsmengen seit Anfang des Messbeginns 1959. Diese hohen Wassermengen gepaart mit den milden Temperaturen waren der ideale Nährboden für Pilzkrankheiten (falscher und echter Mehltau).

Nach dem feuchtwarmen Sommer folgte glücklicherweise ein milder und sehr sonniger Herbst mit kühlen Nächten, welche den verbliebenen Trauben für die schöne Aromabildung halfen. Die aufwendige Weinlese begann rund drei Wochen später als in den Vorjahren.

Neben den Wetterkapriolen kamen an einigen Lagen Frostnächte, Verrieselungen, starke Gewitter, Botrytis und am Schluss noch Starenschwärme dazu. Dies alles resultierte in einer sehr kleinen Erntemenge (62% unter dem Durchschnitt der letzten 10 Jahre, bzw. die Hälfte vom Vorjahr), dafür mit einem guten Mostgewicht und schöner Aromatik.

Der Jahrgang 2021 wird ein guter Jahrgang werden, leider mit sehr wenig Menge, was mittelfristig das eine oder andere Absatzproblem mit sich ziehen wird.

Vorstand – Marketing und Öffentlichkeitsarbeit

Auch das Corona Jahr 2021 war ein sehr intensives für unseren Vorstand. Trotz der schwierigen Situation und den teils restriktiven Massnahmen konnten wir einige Öffentlichkeit wirksame Marketingaktionen und Anlässe erfolgreich durchführen. Speziell zu erwähnen sind:

- Staatswein Kürung (Übergabe der Diplome vor Ort bei den Sieger-Betrieben, neue Kategorie «Innovino Argovia» mit Nachhaltigkeitsauszeichnung)
- Tage der offenen Weinkeller (Ausweichwochenende - 1. August)
- Überarbeitung unserer Homepage mit ausführlichem Bericht über den Aargauer Wein (<https://www.aargauer-weine.ch/weinbau>)
- Teilnahme an den zweiten «Open Farming Hackdays» im Landwirtschaftlichen Zentrum Liebegg
- Durchführung Goldener Aargauer Weingenuss
- Lancierung der AZ-Sonderbeilage «Wein»
- Erfolgreiche Unterstützung der durch den Bauernverband Aargau organisierten Initiative «Aargau isch fein», in Zusammenarbeit mit Gastro Aargau und Aargau Tourismus

Leider mussten aus bekannten Gründen auch in diesem Jahr die meisten Anlässe abgesagt werden. Nach einem Jahr Unterbruch konnten wir glücklicherweise immerhin die Generalversammlung und die Herbstversammlung wieder durchführen.

An der Generalversammlung wurden der Gesamtvorstand und das Präsidium für die nächsten vier Jahre wiedergewählt. Vielen herzlichen Dank für die Wahl und für das grosse Vertrauen! Verabschiedet wurde leider viel zu früh Urs Podzorski (Fachstellenleiter Weinbau am Landwirtschaftlichen Zentrum Liebegg). Wir wünschen ihm bei der Aargauer Kantonalbank viel Erfolg in seiner neuen Funktion als Fachspezialist Nachhaltigkeit. In seine Fussstapfen folgt der erfahrene Oenologe und Kellermeister Yannick Wagner, was uns sehr freut.

Der Pflanzenschutz beschäftigte uns in mehreren Bereichen. Einige Mitglieder waren sehr aktiv am PFLOPF Projekt (Pflanzenschutzoptimierung mit Precision Farming) und unser Geschäftsführer vertrat uns beim Projekt «Aktionsplan: Reduktion Pflanzenschutzmittel im Aargau» des Bauernverband Aargau. Das Rebbau Projekt «AgroFORM» wurde abgeschlossen und als Nachfolgeprojekt der Arbeitskreis PIWI Nordwestschweiz gestartet.

Dank sehr grossem Einsatz aller Winzerinnen und Winzer wurden die beiden Agrarinitiativen (Trinkwasser- und Pestizidfrei-Initiative) am 13. Juni im Aargau mit über 62% Nein gebodigt. Eine Annahme hätte massive Veränderungen für den Aargauer Weinbau mit sich gebracht.

Zu erwähnen war auch die aktive Mitarbeit des Vorstandes – allen voran unser Geschäftsführer Pascal Furer – als eine der treibenden Kräfte im Kampf für faire Bestimmungen und unterstützende Massnahmen während der Corona-Krise. Die erstellten Schutzkonzepte für unsere Winzerbetriebe wurden jeweils umgehend den Mitgliedern zugestellt und auch in der ganzen Deutschschweiz genutzt.

Zusammen mit dem Kanton Aargau konnte auf Initiative unseres Verbandes eine zusätzliche Härtefallmassnahme für alle Zulieferanten von Gastrobetrieben unkompliziert und schnell erarbeitet, bzw. umgesetzt werden.

Der Vorstand tagte an vier ordentlichen und einer ausserordentlichen Vorstandssitzung. Er beschäftigte sich neben den Auswirkungen & Massnahmen der Corona-Krise weiter mit einigen rechtlichen Themen und unterstützte viele Mitglieder bei individuellen Anfragen.

Auf Empfehlung unseres Vorstandes wurde Susi Steiger-Wehrli neu in das Schweizerische Gremium der Lehrlingsausbildung «AgriAliForm» gewählt. Wir wünschen Susi viel Erfolg und sind überzeugt, dass wir so schweizweit einen wichtigen Beitrag an die Berufsbildung für unsere Branche leisten.

Als Präsident hatte ich regen Austausch mit diversen Institutionen und konnte mehrere wichtige Vorhaben vorantreiben:

- Besuch bei einzelnen Betrieben/Winzer
- Reger Austausch mit befreundeten Verbänden (Aargau Tourismus, Aargauischer Gewerbeverband, Bauernverband & Gastro Aargau, Aargauisch Kantonales Weinbaumuseum)
- Bilaterale Gespräche mit unseren Landwirtschaftsdirektor Dr. Markus Dieth
- Teilnahme an Prämierungen und Degustationen im Rahmen der AOC Kommission
- Zusammenarbeit mit dem Landwirtschaftlichen Zentrum Liebegg (Fachspezialist Weinbau, Schulkommission, Direktion) und dem Kanton, bzw. Landwirtschaft Aargau
- Mitarbeit und Vertretung in diversen Arbeitsgruppen und Verbänden (Branchenverband Deutschschweizer Wein, Pflanzenschutzkommission des Bauernverbandes, AOC Kommission)
- Interviews und Medienmitteilung gegenüber Presse, Radio und TV

Ausblick und Dank

Nach fast zwei Jahren Pandemie, wird uns Corona und deren Auswirkungen auch im Jahr 2022 begleiten. Hoffen wir, dass die Aargauer Bevölkerung weiterhin viele lokale und regionale Weine konsumiert und der Trend zu Schweizer Weinen, bzw. das veränderte Konsumverhalten für die nächsten Jahre anhält.

Gewisse Unsicherheiten bleiben im neuen Jahr. Dafür werden die Einschränkungen wegen der Pandemie abnehmen und wenn es gut kommt, sind viele physische Anlässe und Apéros wieder möglich. Für den Weinverkauf gibt es hoffentlich bald keine Einschränkungen mehr. Nun liegt es an uns, dass wir dieses Momentum nutzen, denn die Verkaufschancen für Schweizer, bzw. Aargauer Wein waren noch nie so gross.

Von Seite Verband werden wir uns weiterhin für Eure Anliegen einsetzen und gemeinsam für unsere Branche kämpfen.

Vielen herzlichen Dank für Euren grossen Einsatz für den Aargauer Wein und für das Vertrauen in den Vorstand. Meiner Vorstandskollegin und meinen Vorstandskollegen danke ich für die gute Zusammenarbeit, das riesige Engagement und den richtigen Fokus.

Im Namen des Vorstands wünschen wir Euch ein erfolgreiches Weinjahr 2022, gute Verkäufe, viele erfolgreiche Degustationen und wenig Launen der Natur. Dazu viel Engagement für unsere hervorragenden Aargauer Weine. Bleibt gesund und «zum Wohl!».

Wettingen, im Februar 2022



Roland Michel
Präsident, Branchenverband Aargauer Wein